

# RS Vwgh 1987/5/26 87/07/0077

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.05.1987

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

80/01 Land- und forstwirtschaftliches Organisationsrecht

## Norm

AgrBehG 1950 §7 Abs1 idF 1974/476;

AgrBehG 1950 §7 Abs2 Z3 idF 1974/476;

AgrBehG 1950 §7 Abs5 litb idF 1974/476;

VwGG §34 Abs1;

## Rechtssatz

Von einem "abändernden Erk des Landesagrarsenates" iS der Einleitung des § 7 Abs 2 AgrBehG 1950 in der Fassung der Novelle 1974, BGBl Nr. 476, muss immer dann gesprochen werden, wenn der materielle Inhalt der zweitinstanzlichen Entscheidung vom materiellen Inhalt der erstinstanzlichen Entscheidung abweicht (Hinweis auf VfGH E 14.3.1980, B 498/79, 8785/1980). Die ersatzlose Aufhebung eines zunächst eingeräumten Bringungsrechtes stellt eine derartige Abweichung dar. Damit ist im Grunde des § 7 Abs 2 Z 5 lit b leg cit die Voraussetzung für die Anfechtbarkeit des Bescheides des Landesagrarsenates im Wege der Berufung an den Obersten Agrarsenat gegeben. Eine ungeachtet dessen erhobene Beschwerde an den VwGH ist gem § 34 Abs 1 VwGG zurückzuweisen.

## Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Nichterschöpfung des Instanzenzuges Besondere Rechtsgebiete Bodenreform

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1987070077.X01

## Im RIS seit

21.03.2006

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)